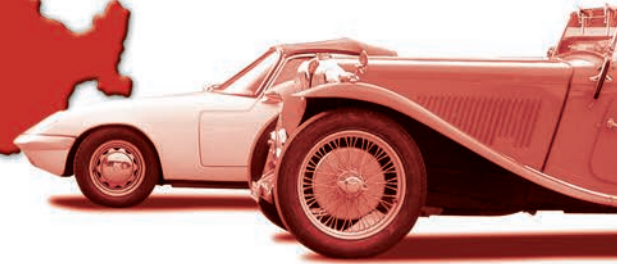




# SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 3 | 2024

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Bild: Ruedi Müller,  
Erstellt mit DALL-E3 (KI).

Alterungsprozess bei  
Mensch und Oldtimer.



## Reife und Rost: Charakter bei Mensch und Oldtimer

Bei Oldtimern tropft Wasser oben rein und unten Öl raus. Wir Menschen leiden im Alter oft auch an Inkontinenz. Hier geht es um einige Parallelen und Unterschiede von Mensch und Maschine.

Während wir Menschen dazu neigen, unser zunehmendes Alter zu verstecken oder es gar zu bekämpfen, tragen Oldtimer ihre Jahre mit Stolz. Ähnlich müssten wir das eigentlich sehen mit unseren Falten im Gesicht – den Zeichen eines gelebten Lebens, voller Erfahrungen und Erinnerungen.

Dauernde Wartung und liebevolle Pflege sind unerlässlich, um historische Fahrzeuge instand zu halten. Wenn dann das mal nicht so richtig klappt, fixt eine gute Werkstatt heute beinahe alles irgendwie. Bei uns zeigt sich das wesentlich komplexer, unsere Lebensdauer wird durch ein Zusammenspiel genetischer, lebensstilbezogener, gesundheitlicher, sozialer und umweltbedingter Faktoren bestimmt. Unsere Genetik ist lediglich für 10- 30% dafür verantwortlich, wie viel Zeit uns hier auf dieser Erde zusteht. Den Rest bestimmt unsere Interaktion mit der Umwelt. Darunter fallen ökonomische- und Lebensstil-Faktoren. Was mir in letzter Zeit besonders auffällt -auch im Interview mit Heike Bischoff-Ferrari wieder- (Link am Ende): die starke Betonung der sozialen Bindungen. Einsamkeit ist für unsere Gesundheit schädlicher als 16 Zigaretten und 6 Gläser Alkohol am Tag, Übergewicht oder Immobilität. Also ein weiterer, guter Grund, unter Gleichgesinnten im SMVC Mitglied zu sein oder beizutreten. Generell gilt: ein feiner Tropfen Wein hier oder das richtige Öl dort – und schon fühlen wir uns beide, Mensch wie Maschine, besser geschmiert.

Mit dem Alter kommt bei Menschen die Lebenserfahrung, bei Veteranenfahrzeugen ihre Authentizität. Beide haben ihre Geschichten zu erzählen. Geschichte steht für den chronologischen Ablauf eines Ereignisses. Unter dem Begriff «Narrativ» versteht man die Linse, durch die wir die Geschichte sehen und weitergeben.

Vorkriegs-Oldtimer werden bei Menschen immer seltener, auf der anderen Seite werden viele mehr als 100 Jahre alt. Die mit vier Rädern können einem leidtun. Sie sind nicht mehr so gefragt.

Ja, das Alter beinhaltet seine Tücken. Wer hat nicht schon über den rebellischen Rücken geklagt oder sich über seinen Veteranen geärgert, der plötzlich bockig stehen blieb. Doch gerade diese Eigenheiten verleihen unseren Geschichten (Narrativen) Würze. Sie erinnern uns daran, dass Perfektion oft langweilig daherkommt und gerade die Unvollkommenheit gestaltet unser Leben interessanter. Erheben wir das Glas auf «die Zeit» selbst – der grossen Mechanikerin. Sie schleift Kanten und poliert Charaktere. Machen wir uns nicht allzu grosse Sorgen um das Äusserliche und konzentrieren uns darauf, mit Würde und Charakter zu altern und unsere Oldtimer altern zu lassen. Das Äussere dürfen wir allerdings bei Letzteren nicht ausser Acht lassen, das Innere ebenfalls nicht. Ein Riss im Polster genügt und die MFK verweigert Dir die Veteranzulassung. Da haben wir Menschen es einfacher. Keine Behörde kann uns die Strasse verbieten!

Ob Mensch oder Maschine, das Altern ist ein Prozess, der Respekt verdient – und eine gute Portion Humor: Ein Mechaniker demonitierte gerade den Zylinderkopf eines 1930 4 ¼ Litre Bentley Blower eines bekannten Herzchirurgen, als der zu Besuch kam. Der Mechaniker: «Ich öffne dieses Herz, revidiere die Einzelteile, baue sie ein und dann dreht der Motor wieder wie neu. Wieso erhalten nur Sie das grosse Geld und können sich so ein Juwel leisten, obwohl wir ja im Grunde die gleiche Arbeit verrichten?»

Der Chirurg lächelte und meinte zum Mechaniker: „Versuchen Sie das Ganze einmal bei laufendem Motor.“

Bischoff-Ferrari: «Wir können das Altern verlangsamen»,  
siehe: <https://bit.ly/3PPAvB8>

Artikel im Blick über das Altern, siehe: <https://bit.ly/4akqN22>

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

## SMVC Sektion Zürich



UNIC Museum mit 6x6 Camper.



UNIC PW Halle.

# Besichtigung UNIC Privatmuseum, Emil Frey Classic und Swiss Car Register

**SAMSTAG 02. MÄRZ 2024**

Text: Rolf Meier, Bilder: Hansruedi Hässig  
Weitere Bilder auf der SMVC-Homepage  
und auf [www.unic-center.ch](http://www.unic-center.ch)

Ab 07:30 Uhr war Treffpunkt für die Teilnehmer bei der Carrosserie Aeschlimann in Dällikon. Wir konnten auf dem Firmengelände parken. Pünktlich um 08:00 Uhr starteten wir mit den reservierten Mietbussen Richtung Autobahn, Baden, Basel, Liestal bis nach Ziefen.

Unser Clubmitglied Moritz Thomann begrüsst uns in seinem UNIC Privatmuseum. Bei einer kurzen Einführung in der grossen Halle vor seinen perfekt restaurierten UNIC Lastwagen gab er uns einen Einblick über die Vergangenheit und die Entstehung seines Museums. UNIC war ein Pkw-Autohersteller aus Frankreich, der ab 1932 auch schwere Lastwagen baute und in Frankreich immer die Nummer 2 hinter Berliet war. Im Jahr 1975 fusionierten sie mit IVECO, bestehend aus Magirus-Deutz D, UNIC F und Fiat-OM-Lancia-Alfa Romeo I.

Anschliessend konnten wir in die kleinere Halle mit den UNIC PWs wechseln. Auch diese Sammlung war eine Augenweide. Bei offeriertem Kaffee und Gipfeli präsentierte uns Moritz in einer umfangreichen Power Point Präsentation die Entstehung und deren Geschichte von UNIC. Das war sehr eindrücklich, da die meisten Anwesenden diese Automarke kaum oder noch gar nicht kannten. Das imposanteste Fahrzeug seiner Sammlung ist sicher der 6x6 UNIC Typ 3466, Jahrgang 1974 mit V8 Motor, 14'886 Liter Hubraum und 340 PS. Nach der

3,5-jährigen Totalrestauration, Umbau auf 6 Gang Allison-Automatikgetriebe und dem neu aufgebauten Wohncontainer wurde das Fahrzeug im 2017 neu zugelassen und war in der Zwischenzeit auf weltweiten Reisen schon wieder 70'000 km unterwegs.

Nach dieser eindrucksvollen Besichtigung fuhren wir weiter auf die Autobahn in Richtung Härkingen und A1 bis nach Safenwil zu Emil Frey Classic. Wir waren etwas zu früh und mussten leider die Zeit mit einem aus der Clubkasse offerierten Apéro überbrücken!

Gestärkt mit einem feinen Essen besichtigten wir in zwei Gruppen das Classic Car Museum und das Swiss Car Register (SCR). Das Fahrzeugmuseum demonstriert vor allem die Geschichte der Automarken von Emil Frey, der seine Karriere mit dem Verkauf und Unterhalt von Motorrädern begann. Später importierte Emil Frey englische Fahrzeuge (z.B. Jaguar) und war auch in Europa einer der ersten Importeure japanischer Autos. Auf drei Etagen sind etliche wunderschöne Unikate zu bestaunen.

Die Besichtigung des Car Register unter kompetenter Führung fand ebenfalls grosse Beachtung. Das Archiv über Fahrzeuge und deren Geschichte ist riesig, einzigartig und bietet dem Besucher viele spannende Einblicke in umfangreiche Unterlagen, Prospekte, technische Daten etc. über seinen Oldie. Es ist wirklich beeindruckend, wieviel Dokumentation auf drei Stockwerken gelagert und archiviert ist.

Nach diesen interessanten Besichtigungen und gespeicherten Eindrücken starteten wir wieder auf den Heimweg Richtung Zürich.



Robert Temperle bei Einführung Emil Frey Classic.



Urs Ramseier im Swiss Car Register.

## Der SMVC und das Seleger Moor

*Eine Erfolgsgeschichte geht in die DRITTE Runde!*

**SAMSTAG, 29. UND SONNTAG, 30. JUNI  
ODER SAMSTAG, 6. UND SONNTAG, 7. JULI 2024**

Text und Bilder: OK-CHEF Patrick Dätwyler

An einem dieser Wochenenden finden, je nach Wetter, die Nationalen Seleger Moor Tage zum dritten Mal statt. Sollte es am ersten Datum regnen und deshalb kaum mit einem grösseren Publikumsaufmarsch zu rechnen sein, reserviere dir doch auch das Ausweichdatum. Wir ermöglichen dem Seleger Moor Park mit den Einnahmen der Publikumsfahrten unseren nächsten Mammutbaum und eine Sitzgelegenheit.

Das OK um Patrick Dätwyler steckt bereits in den Vorbereitungen zum diesjährigen Anlass. Wiederum verfolgen wir die Idee «Prächtige Automobile der Vergangenheit in der schönen Kulisse des Seleger Moor Parks». Wir suchen also KollegInnen, welche bereit sind, aussergewöhnliche oder seltene Sammlerstücke (müssen weder komplett noch zwingend fahrbar sein), im Park auszustellen.

Für die AusstellerInnen, FahrerInnen, HelferInnen gilt freier Eintritt in den Park sowie kostenlose Verpflegung, inkl. Getränken, während ihrer gesamten Einsatzdauer. FahrerInnen und HelferInnen aus allen Sektionen oder auch weitere Interessierte, welche gerne zum Gelingen dieses nationalen Anlasses beitragen möchten, melden sich bitte (ab sofort möglich!) beim OK-CHEF Patrick Dätwyler: [patrick.daetwyler@gmail.com](mailto:patrick.daetwyler@gmail.com). Vielen Dank für eure Unterstützung!



SMVC Schweiz / Zentralschweiz



Männer bei der Arbeit...



Hansruedi Koch bei der Publikumsfahrt.

## SMVC Schweiz: Nationale Termine 2024

SMVC Schweiz

<https://www.smv.ch/nationalettermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag, 22.06.2024	51. Ostschweizer-Sommerfahrt mit Wertung	Sektion OS
Samstag/Sonntag, 29./30.06.2024	Seleger Moor Tage – Ausweichdatum siehe*	Sektion ZS
Samstag/Sonntag, 06./07.07.2024	* Ausweichdatum Seleger Moor Tage	Sektion ZS
Samstag, 20.07.2024	Mittelland-Rundfahrt	Sektion ML
Sonntag, 25.08.2024	Zürich-Fahrt 2024	Sektion ZH
Sonntag, 01.09.2024	Oldtimer Träff Laufen	Sektion NW
Samstag/Sonntag, 07./08.09.2024	Raduno Ticino	Sektion TI
Sonntag, 06.10.2024	SMVC CH – Schlussfahrten	Gruppe Pilatus

## SMVC Mittelland / Schweiz



Erste Station: Café und Gipfeli im Restaurant Isebähnli.



Lunch-Time: 3 Gang Menue bei Emil Frey Classics.

## Mittelland-Rundfahrt

SAMSTAG 20. JULI 2024

Auch in diesem Jahr organisiert die Sektion Mittelland wieder diese beliebte Rundfahrt. Wir treffen uns im allseits bekannten Restaurant Isebähnli zum Café und Gipfel. Danach fahren wir auf einem abwechslungsreichen und einfachen Rundkurs via Hägendorf, Bonningen, Langenthal, Zell, Dagmersellen und Zofingen nach Safenwil ins Emil Frey Classics Museum. Dort erwartet uns ein Gehacktes und Hörnli-Büffet für Jung und Alt, im schönen Foyer des Classics Café. Zudem ist ein Eintritt ins Oldtimer-Museum inbegriffen. Reserviert Euch diesen abwechslungsreichen Tag. Die Ausschreibung dieses nationalen Anlasses erfolgt zu gegebener Zeit auf unserer Homepage. Der Vorstand der Sektion Mittelland freut sich auf eine rege Teilnahme aus allen Sektionen.

09:00 – 10:00 Uhr Café / Gipfel  
Restaurant Isebähnli - Trimbach SO  
10:00 – 10:15 Uhr Start, Route nach Roadbook  
12:00 – 12:30 Uhr Apéro / 3 Gang Menü  
Emil Frey Classics – Safenwil AG

Nenngeld: Fr. 65.– pro Person für:  
Café/Gipfel, Apéro, 3-Gang Menü,  
Museum, Rally Schild

Anmeldung: Bis spätestens 10. Juli 2024 auf unserer  
Homepage [www.smvc.ch](http://www.smvc.ch)  
Oder E-Mail an [roger.gillard48@gmail.com](mailto:roger.gillard48@gmail.com)  
bzw. Tel. 079 525 94 90

Roger Gillard, Präsident Sektion Mittelland

## SMVC Zürich / Schweiz

## Züri-Fahrt

SONNTAG 25. AUGUST 2024

Liebe Clubmitglieder, gerne lädt Euch der Vorstand der Sektion Zürich wieder zur traditionellen Züri-Fahrt ein.

Wir treffen uns im Parkhotel Wallberg in Volketswi. Die abwechslungsreiche Route führt uns nach Uster, Bubikon, Rüti, Eschenbach, Uznach, Kaltbrunn, Schänis, Wesen und am Schluss eine schöne Bergfahrt nach Amden bis Arvenbüel, ca 60 km.

Im Restaurant Arvenbüel geniessen wir den Apéro auf der Terrasse. Es erwartet uns ein feines 3 Gang Menu, Suppe oder Salat, saftiger Schweinsbraten vom Holzkohlegrill, Gemüsebouquet und Kartoffelgratin mit Nachservice, anschliessend Dessert. An Stelle von Fleisch gibt es auch ein feines Vegi Menu nach Wahl.



Programm: Ab 09.00 bis 10.00 Uhr  
Eintreffen, Kaffee und Gipfeli,  
im Parkhotel Wallberg Volketswil,  
ca. 10.00 Uhr Briefing, Start auf die Route  
ca. 12.30 Uhr Apéro und Mittagessen  
im Hotel Restaurant Arvenbüel in Amden

Nenngeld: Fr. 55.-, Bezahlung vor Ort, inbegriffen sind:  
Kaffee, Gipfeli, Apéro und 3 Gang Menu, Rallyeschild und Roadbook  
Alle übrigen Tischgetränke gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung bis Freitag 09. August, an Adresse siehe unten.

Bitte bis Freitag 09. August 2024 anmelden bei: Rolf Meier | Brünnelstrasse 7 | 8184 Bachenbülach | SMS oder Tel. 079 / 457 47 22 | E-Mail: [rolf8184@icloud.com](mailto:rolf8184@icloud.com)

Name/Vorname

Anz. Personen:

Anz. Fleisch

Anz. Vegi

Der Vorstand der Sektion Zürich freut sich auf eine rege Beteiligung. Mit herzlichen Grüßen, Rolf Meier, Präsident Sektion Zürich



## „Ewigi Liebi“ in Erstbesitz

**BMW 728i Automat, Jg. 1983**

Text und Bilder: Martin Bertschinger, Zentral-Präsident

Das Fahrzeug wurde mit uns zum Veteran! Seit nunmehr 41 Jahren begleitet der hellgrüne BMW mich und meine Familie. Als ein Ersatz eines BMW 728 (ohne i) anstand, befand meine Gattin, ein kleinerer Wagen würde für uns 2 genügen. Ich bestellte einen BMW 528i, handgeschaltet. Doch ich merkte schnell, dass mir das Auto weniger Beinlänge bietet und mich der kurz zuvor operierte Rücken gelegentlich schmerzte. Bereits beim 1. Service telefonierte mir der Garagist, er habe einen Klienten, dem der 528i gefalle und der ihn übernehme. Für einen unschlagbar geringen Abschreiber könne ich ihn gegen einen 728i, Automat ab Lager der BMW Dielsdorf tauschen. Ersteinlösung durch mich am 1.6.1983.

Ende Juli 1983, die Sommerferien standen an: Erstes Ziel Zell am See. Der Ort war überfüllt mit Touristen. Im neuen BMW 728i zogen wir spontan weiter: über den Grossglockner-Pass nach Pörschach am Wörthersee. Für den Heimweg nach einer Woche überquerten wir einige Dolomitenpässe, soweit das für Yvonne (im 7. Monat schwanger) zumutbar war.

Den 728i benutzte ich täglich: Arbeitsweg zum Büro in Aarau, Besuch von Klienten, Sonntags- und Ferienfahrten im In- und Ausland. Mit Schwiegereltern ins Friaul. Der Kinderwagen fand nebst Gepäck Platz im Kofferraum. Nach der Kinderwagen-Zeit nahmen wir das Dreirad von Fabian auf dem Hintersitz mit nach Caorle (I) und zogen den manchmal tretmüden Kleinen mit einer Schnur hinter uns her. (Das Dreirad dient jetzt auch unseren Grosskindern.). Ebenso Ferienfahrten an die Côte d'Azur.

Im Winter hatte ich nebst Ketten auch eine 4-armige Anfahrhilfe, die mit einer Spann-Feder in der Mitte angezogen werden konnte. Nur für kurze Strecken, wegen möglicher Beschädigung der Stossdämpfer. Infolge starkem Schneefall benutzte ich dieses Holperkreuz mal von St. Peter bis vor unser Häuschen in Arosa. Da BMW's bekanntlich schon spulen beim Hören des Wetterberichtes, hatte ich im Kofferraum 2 Bleiklötze meines Vaters sowie einige ACS-Säcke mit Split. Als ich auf einem Parkplatz in Hochgurgl (A) bei offenem Kofferraum die Skischuhe gegen Halbschuhe wechselte, meinte ein Österreicher: „Schau mal der Schweizer hat gar die Goldsäcke bei sich!“

Gut erinnern wir uns auch an die Geburt von Carola: Es schneite leicht, Yvonne verspürte plötzlich die Wehen. Durch den Baregg-Tunnel (damals noch fast ohne Staus) fuhr ich leicht schneller als erlaubt. Yvonne verlor etwas Fruchtwasser.



BMW 728i und Besitzer am 26.3.2024 auf dem Parkplatz des Restaurant Halbsinsel Au, mit herrlicher Fernsicht zu den schneebedeckten Bergen.



Das frisch gewaschene und polierte Fahrzeug vor einer Fernfahrt.



Teilnahme am Internationalen-BMW-Dolomitenrundfahrt-Revival vom 06. – 13.09.2015.



Dolomitenrundfahrt im September 2015:  
Bei kurzem Halt genossen wir den Blick zu imposanten Bergen.

Die Polster überstanden auch das ohne Flecken. Carola kam schon fast im Auto auf dem Vorplatz der Sonnenberg-Klinik in Wettingen zur Welt. Pflegepersonal holte Yvonne auf einem Wagen direkt ab Auto in den Gebärsaal. 1990 kaufte ich einen BMW 750i (12 Zylinder, mittlerweile auch schon ein Veteranen-Fahrzeug); der 728i diente fortan Yvonne: Einkaufen, Fahrten mit Kindern; auch mal mit Carola und ihren Gspännli ins Alpamare. Auf dem Rückweg, im Stau in Zürich, waren die Mädels so wild, dass das ganze Auto schaukelte. Yvonne fuhr bei einer Tankstelle vor und erklärte: Weiterfahrt erst, wenn wieder Ruhe herrscht im Auto.

Auch nutzte sie das Auto für den Grüngut-Abtransport (Laub und Gras). Den Zündungsschlüssel liess sie stecken, während sie die Säcke aus dem Kofferraum entleerte. Zorro, unser Mittelschnauzer, sprang im Auto wild hin und her und irgendwie brachte er es, dank Zentralverriegelung, fertig, die Türen abzuschliessen. Das war lange vor der Handy-Zeit. Yvonne musste die rund 200 m heimlaufen und einen Ersatzschlüssel holen.

2003 (Auto 20 J. alt, 21.ter Hochzeitstag): Wir besuchten eine Veranstaltung des BMW Veteranen Club Österreich mit vorgängigen Ferientagen am Wörthersee im gleichen Hotel wie 20 Jahre zuvor. Das Auto wurde bewundert wie ein Oldtimer, viele andere Gäste hatten neuere BMW, Mercedes und Jaguar-Limousinen.

Gelegentlich fuhren wir mit dem 728i zu Treffen des BMW-Veteranen Club Deutschland und nahmen an dessen Fernfahrten teil: Dolomiten- und Norwegen-Reise. 2016 waren wir am FIVA Jahreskongress in Paris und fuhren am Sonntag morgen die Rallye ab Bois de Boulogne durch die fast leergefegte Stadt.

Das Auto bleibt uns erhalten. An Ostern 2024 erklärte unser Sohn, das Fahrzeug mit seinem Jahrgang dürfe nicht verkauft werden. Es wird weiterhin gepflegt, die 2. Vorführung als Veteran erfolgte letzten Monat.

Der Oldtimer fährt sich gemütlich, wurde von einem Freund gar als „fahrender Bahnhof“ bezeichnet. Ich habe nie Rückenschmerzen. Wir freuen uns auf weitere erlebnisreiche, schöne, unvergessliche und lustige Fahrten mit diesem BMW 728i.

## SMVC Schweiz

# Wir stehen dazu: Wir fahren Kulturgut...

Liebe SMVC-Mitglieder: Diese Rallyetafeln werden an Veranstaltungen abgegeben oder können erworben werden. Sie haben bewusst keinen Datumaufdruck wie bei Veranstaltungen üblich; sie veralten also nicht, sind dauer-gültig. Führt sie auch bei privaten Fahrten gut ersichtlich am oder im Auto mit! Damit zeigen wir, zu was wir stehen. Herzlichst Martin Bertschinger, Zentralpräsident



**Clubadresse/  
Sekretariat** Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)  
8000 Zürich  
sekretariat@smvc.ch

**Zentralvorstand**  
**Zentralpräsident** Martin Bertschinger,  
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

**Vizepräsident** Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg

**Ressort**  
**Technik/Pässe** Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
**Finanzen** Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon  
**Redaktion** Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

**Sektionspräsidenten**  
**Mittelland** Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg  
**Nordwest** René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen  
**Ostschweiz** Ruedi Schawalder, Thalerstrasse 5, 9404 Rorschacherberg  
**Pilatus** Michael Leibundgut, Untere Gründlistrasse 10A, 6055 Alpnach Dorf  
**Ticino** Bernard Aschwanden, Via Pié di Ronco 3, 6942 Savosa  
**Zentralschweiz** Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöftland  
**Zürich** Rolf Meier, Brünnelstrasse 7, 8184 Bachenbülach

[www.smvc.ch](http://www.smvc.ch)



### Inspektoren FIVA-ID-Cards

**Mittelland** Dieter Bauhofer, Alte Landstrasse 19, 5723 Teufenthal  
**Nordwest** Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
**Ostschweiz** Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf  
**Ticino** Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino  
**Zentralschweiz** Lorenzo Bollati, Via Santa Maria 26, 6596 Gordola  
**Zürich** Louis Frey, Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG  
Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

### Stammtische der Sektionen

**Mittelland** 10.4., 10.7. und 09.10.2024 ab 19.30 Uhr  
im Cinema 8, Feldackerstrasse 1, 5440 Schöftland  
**Nordwest** 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch  
**Ostschweiz** 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon  
**Pilatus** 1. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr, Drift, 6064 Kerns  
nach spezieller Einladung  
**Ticino** 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr, Restaurant Tell, 6038 Gisikon  
**Zentralschweiz** 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr, Hotel Wallberg, 8604 Volketswil  
**Zürich**

**Layout** Marco Schulze, ms-mediaservice, grafik@swissclassics.com

**E-Mail Kontakt** Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:  
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch  
Bsp.: Martin Bertschinger = m.bertschinger@smvc.ch